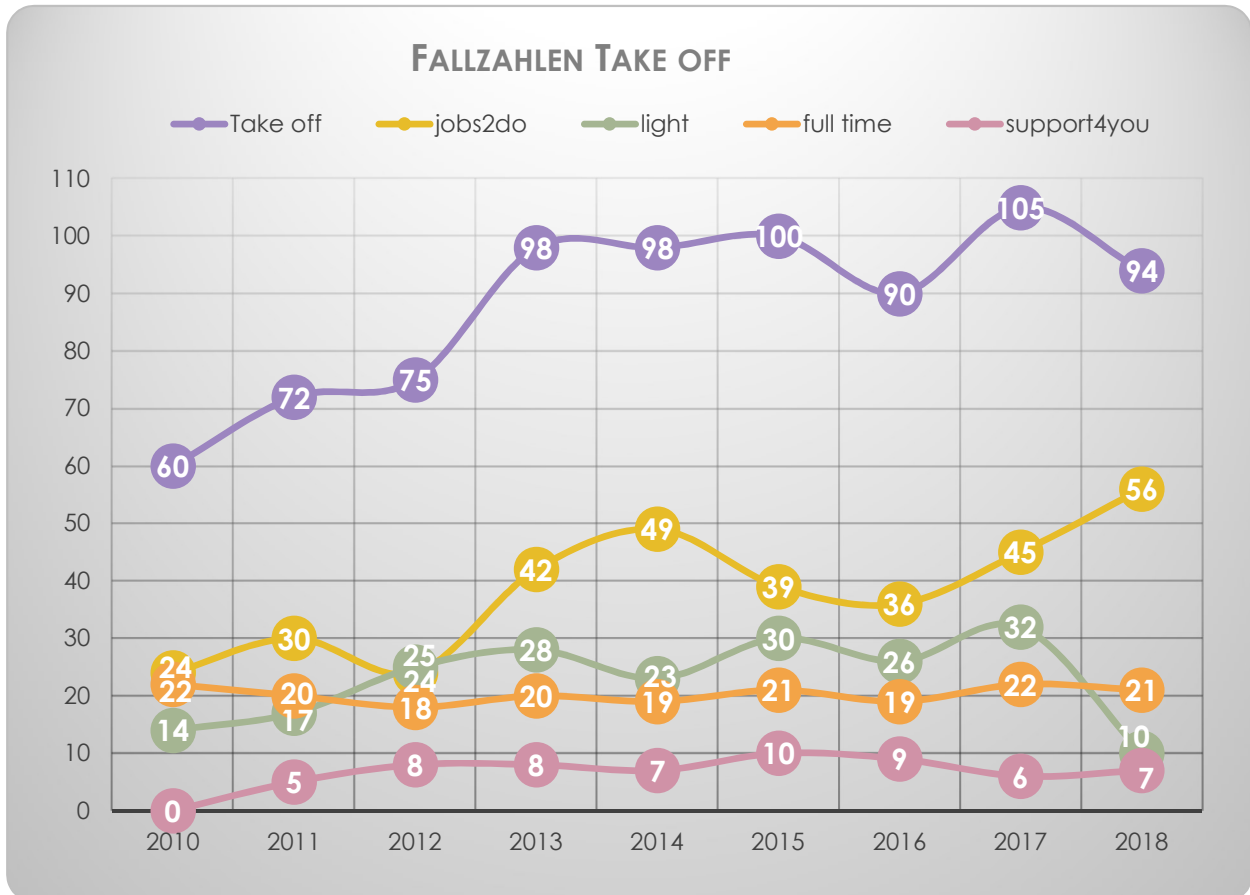


LEISTUNGSNACHWEIS 2018

TAKE OFF - TAGESSTRUKTUR FÜR JUGENDLICHE



ANDREAS ZBINDEN
BETRIEBSÖKONOM MAS NPO, FHNW BASEL
BEREICHSLIETTER TAKE OFF

STIFTUNG JUGENDSOZIALWERK BLAUES KREUZ BL
INDUSTRIESTRASSE 28, 4133 PRATTELN
061 827 99 91 / 92

TAKEOFF@JSW.SWISS
WWW.JSW.SWISS / WWW.TAKEOFF.SWISS

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Schwerpunkte im Jahr 2018	3
2	Take off - Statistische Zahlen über alle vier Angebote	3
2.1	<i>Programmnutzung Take off</i>	3
2.2	<i>Weibliche und männliche Teilnehmende erhalten im Take off Unterstützung</i>	3
3	light	4
3.1	<i>Belegung, Programmdauer, zuweisende Stellen, Anschlusslösungen</i>	4
4	full time	5
4.1	<i>Belegung, Programmdauer, zuweisende Stellen, Anschlusslösungen</i>	5
5	jobs2do	6
5.1	<i>Belegung, Programmdauer, zuweisende Stellen, Anschlusslösungen</i>	6
6	support4you	7
6.1	<i>Belegung und Programmdauer</i>	7
7	Abrechnung 2017/2018	7
8	Ausblick, Dank und Schlusswort	8

Hinweis: Finanziell wird das Take off zu einem wesentlichen Teil von der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft getragen. Mit diesem Leistungsnachweis zeigen wir, wie die Mittel im Jahr 2018 eingesetzt wurden.

1 Einleitung und Schwerpunkte im Jahr 2018

Dieser Leistungsbericht gibt Auskunft über folgende Themen:

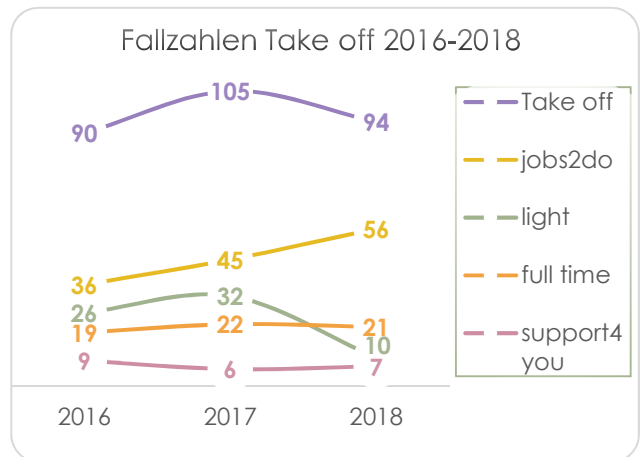
- Konsequenzen der Sparbemühungen des Kantons
- Temporärer Ausbau des full time-Programms von sechs auf bis zu neun Plätze für Schülerinnen und Schüler, welche vom Amt für Volksschulen zugewiesen werden.
- Allgemeine Zahlen betreffend: Nachfrage, Belegung, Programmdauer, Anschlusslösungen, Migrationshintergrund und Status (neu)

2 Take off - Statistische Zahlen über alle vier Angebote

2.1 Programmnutzung Take off

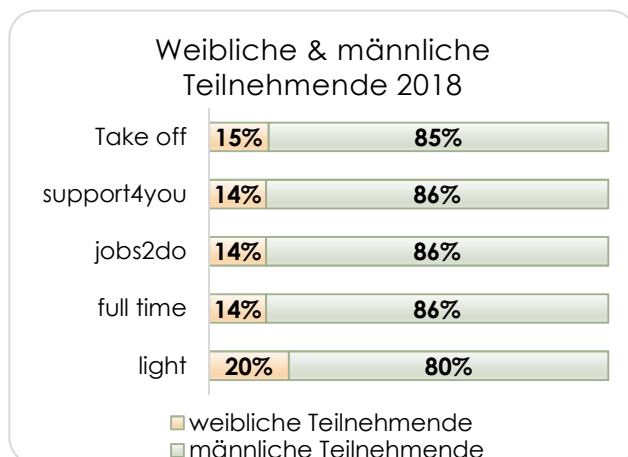
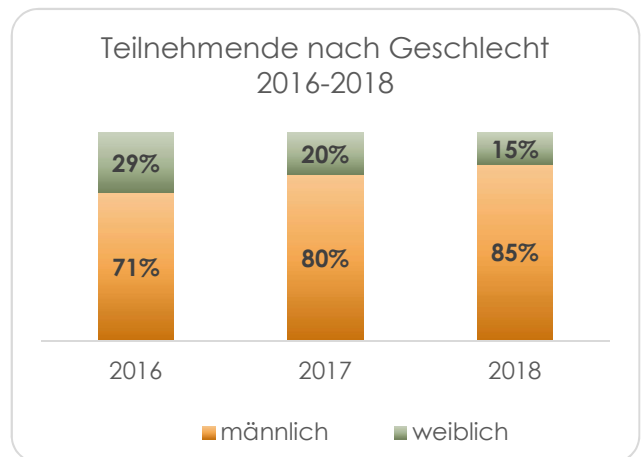
94 Jugendliche profitierten von den Take off Angeboten. Das ist in Anbetracht der eingeleiteten Sparbemühungen im Januar 2018 ein ausgezeichnetes Resultat.

Dem Rückgang der Fallzahl im light-Programm um 22 Teilnehmende (-69%) steht die grosse Nachfrage nach Plätzen im Take off jobs2do (+11 Plätze / 25%) gegenüber.



2.2 Weibliche und männliche Teilnehmende erhalten im Take off Unterstützung

Seit der Erhebung der Geschlechterzahlen im Jahre 2016 stieg der Anteil von männlichen Jugendlichen kontinuierlich von 71% auf 85% im Berichtsjahr 2018. Es kann davon ausgegangen werden, dass damit ein Peak erreicht ist und sich

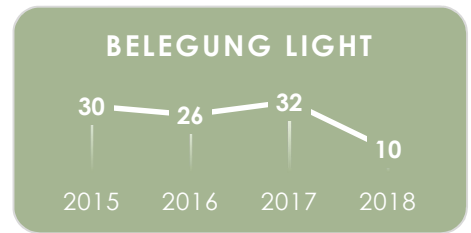


zukünftig das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Jugendlichen bei 1:4 wie im Jahre 2017 einpendeln wird.

Der Anteil der weiblichen Teilnehmenden ist nach wie vor im Take off light am höchsten.

3 light

Das light-Programm bietet Schülerinnen und Schülern (SuS) im Alter von 10 bis 17 Jahren eine Hausaufgabenhilfe an. Weitere Unterstützung erhalten sie in den Bereichen: Prüfungsvorbereitung, Organisation des Schulmaterials, Lernstrategien und Bewerbungstraining für angehende Schulabgängerinnen und Schulabgänger. 2018 wurden 10 (-22 / -69%) SuS begleitet.



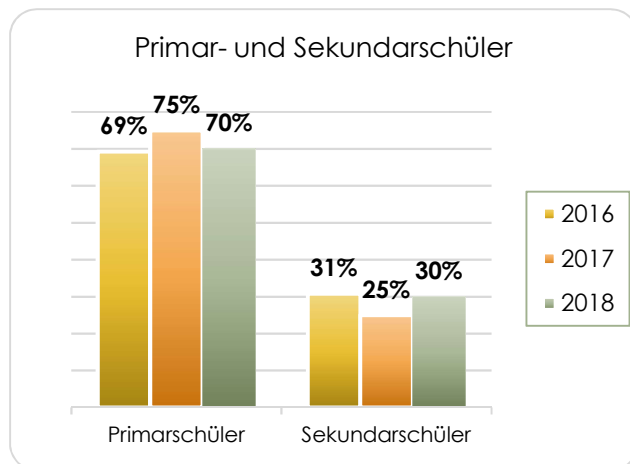
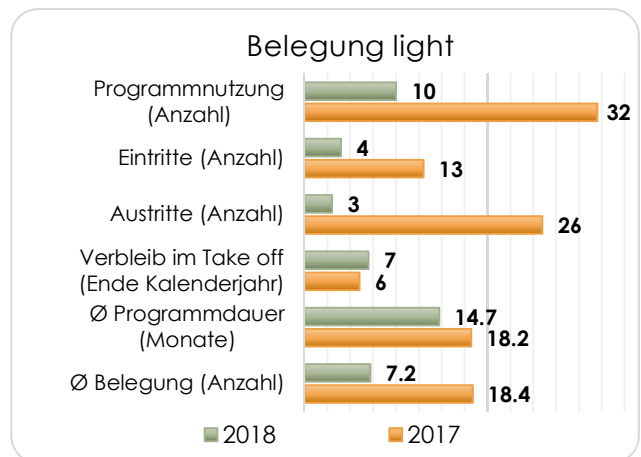
Der kantonale Beitrag des Kantons Basel-Landschaft für dieses Programm wurde per Januar 2018 gestrichen. Da sich keine andere Institution finden liess, welche die finanzielle Lücke schliessen wollte, musste ein Teilnahmebeitrag von CHF 360 pro Jahr erhoben werden. Dies entspricht CHF 10 pro 90 Minuten Hausaufgabenhilfe. Dies wollten oder konnten die Herkunftsfamilien nicht aufwenden und verzichteten seither bedauerlicherweise mehrheitlich auf diese Unterstützung.

3.1 Belegung, Programmdauer, zuweisende Stellen, Anschlusslösungen

Ende 2017 sind auf Grund der erwähnten konzeptionellen Anpassung 26 von 32 (81%) Teilnehmenden ausgetreten.

Die durchschnittliche Belegung sank von 18.4 im Jahre 2017 auf 7.2 Teilnehmende im Jahre 2018.

Die Programmdauer liegt nach wie vor auf einem hohen Niveau von knapp 15 Monaten und 70% der Teilnehmenden sind Primarschüler.



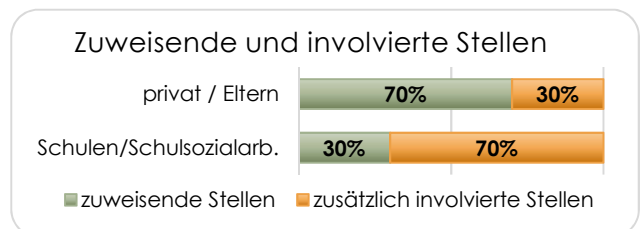
Acht von zehn haben einen Migrationshintergrund und kommen aus Eritrea, Albanien, Rumänien, Serbien, Türkei, Kosovo oder Sri Lanka.

Die aktuellen light-Kids sind zwischen 10 und 15 Jahre alt. Das Durchschnittsalter betrug 2018 11.9 Jahre.

Sieben von zehn Schülerinnen und Schülern kommen aus Pratteln, die restlichen aus Muttenz oder Frenkendorf.

Bei 70% der Schülerinnen und Schüler sind die Eltern diejenigen, welche ihre Kinder motivieren, ins Take off light Programm zu kommen.

Neun von zehn Schülerinnen und Schülern konnten durch das Verbessern ihrer schulischen Leistungen in der Schulklasse verbleiben. Einer musste die Klasse wiederholen.



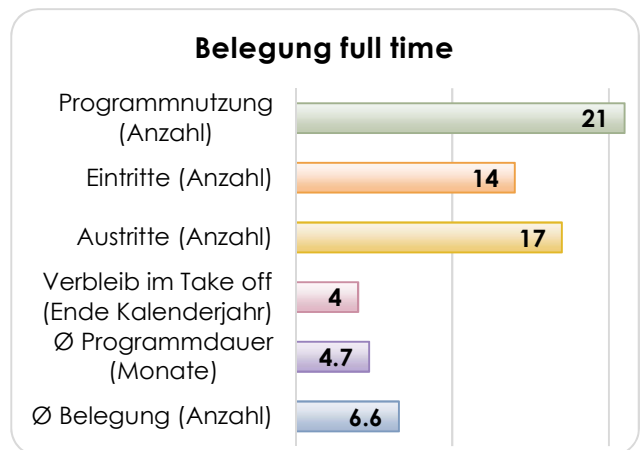
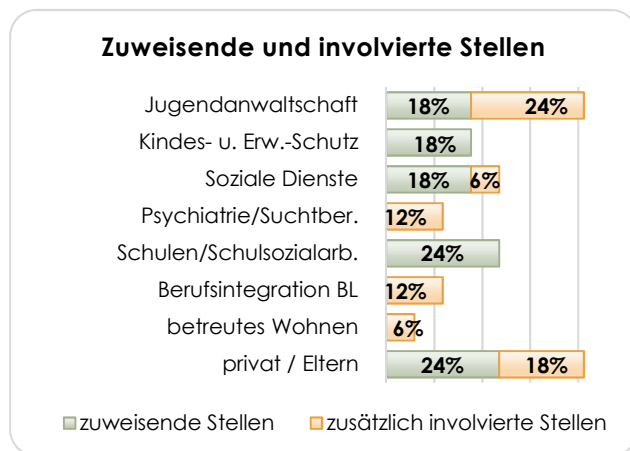
4 full time

Das Take off full time ist eines unserer Kernprogramme. Es zeichnet sich insbesondere durch das familiäre Setting – mit hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Kochen und Hausreinigung, gemeinsame Mittagessen und Gruppenaktivitäten wie Besuche von Betrieben, Museen, Institutionen oder Sportaktivitäten – aus. Ein Dreierteam mit zwei ausgewiesenen Fachleuten und einer Auszubildenden in sozialer Arbeit fördert die jungen Menschen in den Bereichen der Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen, damit sie anschliessend erneut im Bildungsprozess Fuss fassen können. Schwerpunkte sind schulische Weiterbildung, Laufbahnplanung und Arbeitsagogik. Weiter besuchen die Jugendlichen wöchentlich stattfindende Workshop, zu welchem externe Fachpersonen zu diversen Themen – z.B. Konfliktbewältigung, Stressregulation, Sucht, Ernährungsberatung, Umgang mit sozialen Medien etc. – eingeladen werden.



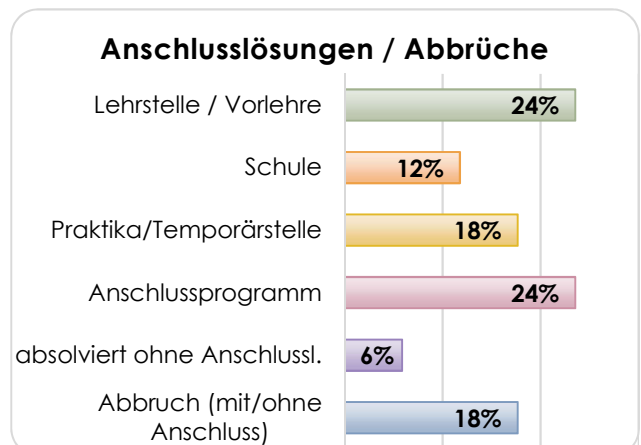
4.1 Belegung, Programmdauer, zuweisende Stellen, Anschlusslösungen

Im Jahr 2018 nutzten drei junge Frauen und 18 junge Männer das full time Angebot. Im Durchschnitt verbrachten die Teilnehmenden 4.7 Monate im full time (2017: 3.2, 2016: 4.0). Die durchschnittliche Belegung lag mit 6.6 Teilnehmenden etwas höher als in den letzten Jahren (2017: 5.5, 2016: 4.9).



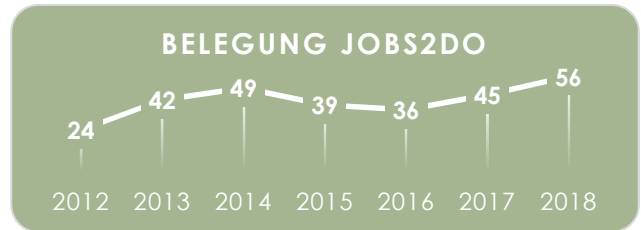
Die Jugendanwaltschaft war bei 42% der Zuweisungen (2017: 47%, 2016: 87%) in irgendeiner Form involviert, der Kindes- und Erwachsenenschutz sowie die Sozialdienste hatten je bei jedem sechsten Teilnehmenden die Federführung. Aber auch die Eltern (42%) sind beim Prozess der Jugendlichen involviert und unterstützten ihre Kinder nach ihren Möglichkeiten.

Im Berichtsjahr gelang es vierzehn von siebzehn (82%) der ausgetretenen full time-Teilnehmenden eine Anschlusslösung zu finden. Vier erarbeiteten sich eine Lehrstelle, zwei konnten nach einem Time-out zurück in die Schule gehen, drei starteten mit einem Praktikum, in der Hoffnung im kommenden Sommer eine Lehrstelle beginnen zu können, vier wechselten in ein Anschlussprogramm wie das jobs2do, eine Person musste aus psychischen Gründen einen Klinikaufenthalt antreten und bei drei Teilnehmenden musste das Programm ohne Anschlusslösung beendet werden.



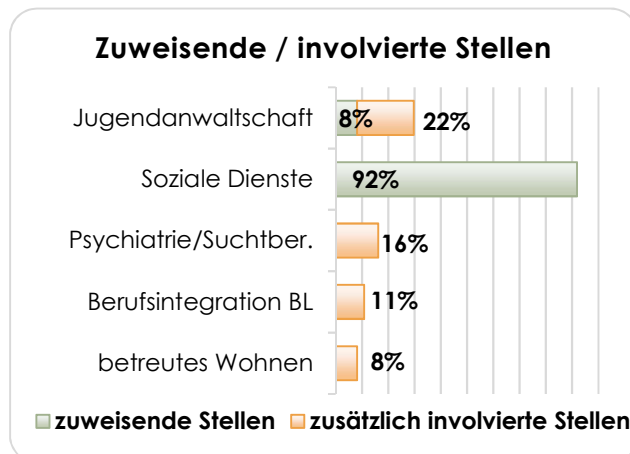
5 jobs2do

jobs2do ist ein Bildungsangebot für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren und bietet Coaching, schulische Bildung und verschiedenste Praktika an und wird seit Jahren insbesondere von Gemeinde-Sozialdiensten genutzt. Die Fallzahlen haben sich seit 2012 mehr als verdoppelt.



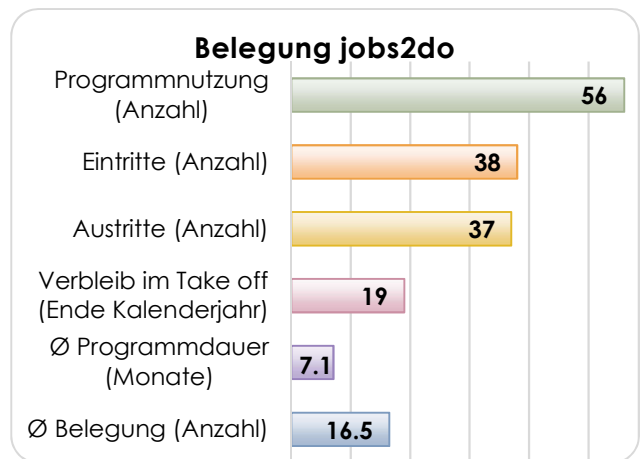
5.1 Belegung, Programmdauer, zuweisende Stellen, Anschlusslösungen

2018 begleiteten wir 56 junge Menschen, die an ihren beruflichen Zielen arbeiten wollten. Die durchschnittliche Programmdauer hat sich im Berichtsjahr wieder auf das Niveau von 2015 von 7.1 Monaten begeben, was zwei Gründe hat: Zum einen lassen uns die Zuweisenden Stellen wieder vermehrt Zeit für die Zielereichung und zum andern werden die Problemstellungen der Jugendlichen komplexer und benötigen mehr Zeit um eine Wende herbeizubringen.



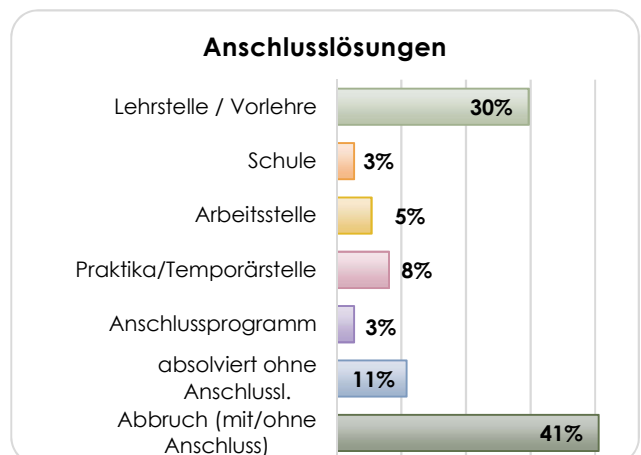
Rund 48% der Jugendlichen haben ihre Ziele erreicht: Lehrstellen (30%), schulische Angebote (3%), Arbeits- oder Praktikumsstellen (13%). Bei rund 52% der Jugendlichen konnte jedoch keine nachhaltige Anschlusslösung erarbeitet werden. Wie bereits im letztjährigen Bericht erwähnt, werden die Begleitungen komplexer und die Problemstellungen der Jugendlichen herausfordernder.

Als Folge davon haben wir uns entschlossen, Weiterbildungen (CAS) der Fachhochschule Nordwestschweiz zu besuchen. So absolvieren 2018-2019 zwei Mitarbeitende das CAS «Ressourcenorientierte Beratung» und «Arbeit mit psychisch auffälligen Kindern und Jugendlichen». Die gewonnen Erkenntnisse daraus werden zu gegebener Zeit bei der Konzeptüberarbeitung berücksichtigt.



92% oder 34 der 37 Programmabsolventinnen und Absolventen wurden von Gemeinde-Sozialdiensten zugewiesen. Die restlichen drei Teilnehmenden (8%) wies die Jugendanwaltschaft zu.

Da die Jugendlichen meist auch von weiteren Fachstellen begleitet werden, erfassen wir diese als «zusätzlich involvierte Stellen». Diese waren die Psychiatrie BL, Berufsintegration BL und betreutes Wohnen.



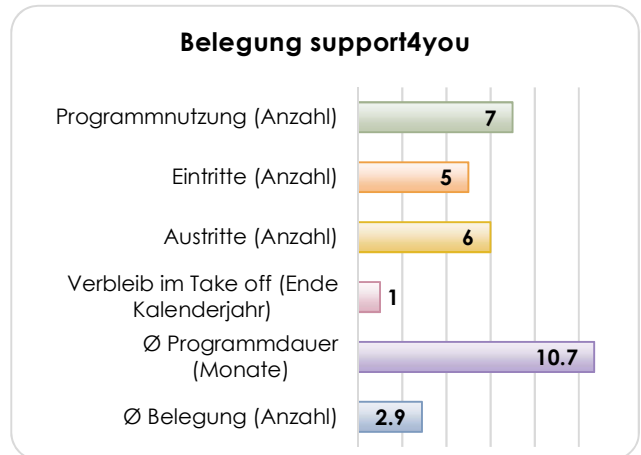
6 support4you

Das Take off support4you eignet sich hervorragend für Absolventinnen und Absolventen des full time- und jobs2do-Programms. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen immer wieder, dass «unsere» jungen Menschen Schwierigkeiten mit Übergängen haben. So fokussieren wir uns zunehmend darauf, die Jugendlichen über diese Hürde hinweg in die Lehre, ins Praktikum, bis zum Lehrbeginn und drüber hinaus zu begleiten.



6.1 Belegung und Programmdauer

Verschiedene Coaches unterstützten sieben Lernende in 14-täglich stattfindenden Treffen. Die hier ausgewiesenen Zahlen sind klein, aber für die Betroffenen eine sehr wichtige, entscheidende Hilfe. So starteten sie mit der Lehre, dem Jahrespraktikum oder verblieben in der Lehre. Ein Jugendlicher brach die Begleitung ab, fand dann aber bald eine geeignete Anschlusslösung.



7 Abrechnung 2017/2018

Mit der Abrechnung 2018 können wir in Anbetracht der Sparsbemühungen des Kantons Baselland zufrieden sein. Das Defizit von 20'729.37 (2.33%) können wir als gesamte Stiftung tragen. Trotzdem werden wir mit verschiedenen Massnahmen versuchen, dies im Jahre 2019 wieder zu korrigieren.

Aufwand	Abrechnung 2017	Abrechnung 2018
Personalaufwand	560'412.70	627'947.60
Löhne Betreute	12'392.95	17'729.35
Verpflegung	12'804.55	13'529.40
Fahrzeuge	8'378.13	9'280.18
Miet- und Nebenkosten	59'930.35	60'629.00
Abschreibungen	13'096.40	13'096.40
Büro und Verwaltung	7'907.43	8'606.81
Werkzeug- und Materialaufwand	25'989.52	16'845.15
Betriebsaufwand	19'844.05	30'855.49
Aufwand Teilnehmende	83'403.75	89'727.95
Zuweisung Fonds	11'850.00	0.00
Total Aufwand	816'009.83	888'247.33

Ertrag	Abrechnung 2017	Abrechnung 2018
Beiträge Kanton	439'757.40	355'843.20
Beiträge Sozialdienste Gemeinden	317'577.30	363'110.70
Beiträge Eltern, Selbstzahler	9'880.00	10'853.70
Rückvergütung Löhne Betreute	7'697.60	8'212.60
Ertrag aus Arbeitsleistungen	29'617.93	22'500.66
Betreuungsbeiträge intern	8'071.00	16'965.00
Spenden	4'850.00	78'000.00
Verwendung Fonds	11'535.85	12'033.10
Total Ertrag	828'987.08	867'518.96

Saldo	12'977.25	-20'728.37
--------------	------------------	-------------------

8 Ausblick, Dank und Schlusswort

Verschieden Themen werden uns im Jahr 2019 beschäftigen:

- Durchführung des 20-Jahre-Jubiläums im Herbst 2019
- Prüfen einer Konzeptanpassung
- Teambildungsprozess und Ausbildung

Im Namen unserer Jugendlichen danken wir allen unseren Partnern:

- Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft
- Berufsintegration Basel-Landschaft
- Amt für Volksschulen
- Schulsozialarbeitende
- Gemeinde-Sozialdienste
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden
- Wohngemeinschaften
- unsere Partnerbetriebe in der freien Wirtschaft
- unsere Partnerbetriebe in der Stiftung Jugendsozialwerk

Wieviel dieser Dank Wert ist, sagen unsere Jugendlichen gleich selbst:

full time (2.2019)

- Das Take off hilft mir, dass ich eine Tagesstruktur habe. (Yaris, 17 Jahre)
- Im Take off kann mich auf die Berufswelt vorbereiten. (Jessica, 16 Jahre)
- Das Take off ist abwechslungsreich. Punkt! (Danilo 17 Jahre)
- Im Take off erhalte ich Unterstützung in der Lehrstellensuche. (Benjamin, 17 Jahre)
- Das Take off motiviert mich, dass ich die Initiative für meine berufliche Zukunft ergreife. (Maurice, 18 Jahre)

jobs2do (2.2019):

- Das Take off ist ein super Programm mit vielen motivierten Coaches und netten Leuten!
- Es hat mir sehr geholfen, auch wenn ich erst einen Monat hier bin!
- Ich habe sehr viel zum Thema Bewerbungen und seriöses Auftreten gelernt!
- Es ist sehr gut, wie die Coaches uns helfen weiter zu kommen.
- Durch das Take off habe ich eine Tagesstruktur, was sich sehr positiv auf meinen Tagesablauf auswirkt.

Oder anders gesagt: «Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.» Mahatma Gandhi

In diesem Sinne wollen wir gemeinsam den jungen Menschen bei der Gestaltung ihrer Zukunft weiterhin die bestmögliche Unterstützung bieten.

Pratteln, 30. April 2019

Andreas Zbinden